



# Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu  
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - 01 / 813 66 74  
pfarre@namenjesu.com  
www.namenjesu.com

Vierter Adventsonntag

Nr. 42 / 21.12.2025

Thema: Gott mit uns

**Erste Lesung:** Jes 7,10-14  
*Der Herr selbst wird euch ein Zeichen geben.*

**Zweite Lesung:** Röm 1,1-7  
*Ausgestattet mit Gottes Gnade sind wir gerufen, Seine Frohe Botschaft zu bezeugen und in die Welt zu tragen.*

**Evangelium:** Mt 1,18-24  
*Gott offenbart sich Josef im Traum und lässt ihn am Geheimnis Seiner Menschwerdung teilnehmen.*

Josef  
Weggefährte und Begleiter  
Liebender und Geliebter  
Mutiger Träumer und Realist  
treu und verlässlich  
wahrhaftig menschlich  
berührt und berufen  
im Alltäglichen  
Raum zu schaffen  
für Ihn  
Immanuel: Gott mit uns

*Angela Boog*



Mi 24.12. **HI. Abend**  
**16.00 Uhr Weihnachtlicher Familiengottesdienst**  
22.15 Uhr Musikalische Einstimmung  
**22.30 Uhr Christmette**

Do 25.12. **Christtag**  
9.30 Uhr **HI. Messe**

Fr 26.12. **Stefanitag**  
9.30 Uhr **HI. Messe**

Sa 27.12. KEINE Vorabendmesse  
So 28.12. 9.30 Uhr **HI. Messe**  
Mo 29.12. 9.30-12.00 Uhr Pfarrcaritas  
Di 30.12. Pfarrbüro nachmittags geschlossen  
15.00 Uhr **Seniorenmesse**  
anschl. Seniorenrunde mit Geburtstagsfeier

Mi 31.12. Pfarrbüro geschlossen  
17.00 Uhr **Dankgottesdienst zum Jahresschluss**  
anschl. Sektempfang im Saal

Do 01.01. **NEUJAHR 2026**  
17.00 Uhr **HI. Messe**

Fr 02.01. Pfarrbüro geschlossen  
Sa 03.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse  
So 04.01. 9.30 Uhr **HI. Messe**

## MITTEILUNGEN:

**Die Bausammlung am 7.12. erbrachte € 760,85. Herzlichen Dank!**

**60 Weihnachtspackerln für Obdachlose: Herzlichen Dank** für Geld- und Sachspenden, für gestrickte Schals (Riki), für das Packerlbinden und die Beteiligung einer Schulklasse.

Bitte für die **Passionsspiele** am 30. Mai in St. Margarethen bis 10.01. anmelden und einzahlen!

## DIE NÄCHSTEN ZWEI WOCHEN:

So 21.12. **Vierter Adventsonntag**  
**75. Jahrestag der Kirchweihe**  
**9.30 Uhr HI. Messe**  
EZA-Stand nach dem Gottesdienst  
18.00 Uhr HI. Messe der Caritasgemeinde



Mo 22.12. 9.30-12.00 Uhr Pfarrcaritas  
Di 23.12. Pfarrbüro nachmittags geschlossen

## Menschwerdung Gottes - auch in anderen Religionen?

Wir Christinnen und Christen feiern jedes Jahr Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes (Inkarnation/Fleischwerdung): Das Wort Gottes ist in der Person Jesus Christus Mensch geworden. Die Geburt Jesu, die wir am 25. Dezember feiern, gilt auch als das Fest des Friedens, da in den Bibelstellen, Liedern und Gebetstexten zu diesem Ereignis oft vom Frieden Gottes die Rede ist. Aber es stellt sich eine interessante Frage, ob der theologische Gedanke der Menschwerdung Gottes auch in anderen Religionen zu finden ist. Das **Christentum** selbst hat die Bedeutung und die Lehre der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus im Konzil von Nizäa im Jahr 325 festgelegt, das sich heuer zum 1700. Mal jährt und in darauffolgenden Konzilien bestätigt wurde. Sie ist ein Kern des christlichen Glaubens und gilt bis heute in allen christlichen Kirchen.

Im **Judentum** gibt es die Lehre der Menschwerdung Gottes nicht. In den jüdischen Traditionen gibt es Propheten und auch einige Prophetinnen, die das Christentum ebenso kennt. Den Messias erwarten die jüdischen Gläubigen am Ende der Zeiten, der sie aus allen Übeln befreien und das Heil bringen wird. In der Tradition des rabbinischen Judentums ab der Zerstörung des Jerusalemer Tempels im Jahr 70, wurde der Person Jesu keine besondere Bedeutung zugemessen. Erst ab dem 20. Jhd. gibt es bei einigen jüdischen Theologen die Ansicht, Jesus als einen jüdischen Gelehrten anzuerkennen.

Dem **Islam** ist der Gedanke der Inkarnation fremd. Der Koran kennt viele Propheten vor dem Propheten Muhammad. Jesus ist im Islam auch ein Prophet mit dem Namen *Isa al-Masih* (Isa der Messias). Jesus ist Isa ibn Maryam (Isa, Sohn der Maria) und wird im Koran, Sure/Kapitel 3,45 als „*Kalam Allah*“ (Wort Gottes) bezeichnet. Gemäß dem Koran ist Jesus nicht am Kreuz gestorben, sondern wurde von Gott in den Himmel erhoben und wird am jüngsten Tag als Zeuge für die ChristInnen vor Gott auftreten. Im **schiiischen Islam** gibt es die Endzeitgestalt *Imam Mahdi*, den letzten der 12 Imame, der den Kampf gegen die falschen Propheten führen wird. In fernöstlichen Religionen wie Hinduismus und Buddhismus gibt es wohl die Idee der Inkarnation in verschiedenen Ausprägungen.

Im **Hinduismus** bezeichnet man die Menschwerdung Gottes als *Avatar*. Allerdings geschieht die Inkarnation mehrmalig, z.B. *Krishna* ist die 8. Inkarnation des Gottes *Vishnu*. Für seine Anhänger ist er die Inkarnation des Höchsten.

Der **Buddhismus** kennt keinen persönlichen Gott wie das Christentum. Deshalb gibt es im Buddhismus auch keine Inkarnation Gottes. Aber dort, vor allem im Mahayana-Buddhismus verehrt man die Gestalt des *Bodhisattva*, ein *Erleuchtungswesen*, das zum Ziel hat, nicht nur selbst zur Erleuchtung zu gelangen und ins Nirwana einzugehen, sondern vor allem anderen Wesen zur Erleuchtung zu verhelfen. Die Bodhisattvas können irdische Menschen sein, die sich mit Güte und Mitgefühl für andere einsetzen. Sie können aber auch überirdische Wesen sein, die aus der Transzendenz heraus anderen fühlenden Wesen auf der Erde helfen.

**Schlusswort:** Es gibt zu diesem Thema zahlreiche Publikationen. Der Grundgedanke in allen Religionen: Das Höchste (Gott) greift in die Menschheitsgeschichte ein, um den irdischen Menschen zum Heil und zur Vollkommenheit zu verhelfen – Es/Er inkarniert sich zur Menschengestalt (Messias) und/oder sendet seine Boten/Botinnen und Propheten/Prophetinnen. Für uns Christinnen und Christen schließt sich mit Weihnachten der Kreis: Gott hat Menschen nach seinem Bilde erschaffen (Genesis 1-2), wurde selbst Mensch in Jesus Christus (Joh 1,1-18) und ist den Menschen so nahe, um sie zu sich, dem Endziel zu führen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch ein frohes Fest der Menschwerdung Gottes zu Weihnachten.

Ferdinand Radjutuga  
(Pastoralassistent)